



1/2011

Hofstetten-Flüh *aktuell*





Wie anlegen? Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch.

Ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um zu investieren? Oder um Ihre Anlagen neu auszurichten? Sicher ist: Ein Gespräch lohnt sich auf jeden Fall. Nutzen Sie jetzt unsere kompetente Beratung in Ihrer Raiffeisenbank vor Ort, wo man den Berater noch persönlich kennt und partnerschaftliche Werte zählen. Wir freuen uns auf einen Termin mit Ihnen.
www.raiffeisen.ch/anlegen

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Manche Wahrheiten sollen nicht,
manche brauchen nicht,
manche müssen nicht gesagt werden.

Wilhelm Busch

Inhaltsverzeichnis	1
Gemeinde	2
Region	12
Zivilstand	17
Schulen	18
Jugend	20
Kirche	22
Dorfleben	25
Feuilleton	33
Veranstaltungen	34
Flohmarkt	
Agenda	

Hofstetten-Flüh aktuell	Ausgabe: Januar 2011	Auflage: 1'500 Exemplare
Redaktion: Anne-Marie Kuhn Johannes Brunner Carine Lenz Stefan Rüde Helen Leus Doris Dubath	Herausgeber: Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42 www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch	Redaktionsschluss: 10. Februar 2011
		35. Jahrgang
Druckerei:	WBZ Grafisches Servicezentrum 4153 Reinach BL	
Internet:	Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar.	
Inseratenpreise:	1 Seite: Fr. 200.- ½ Seite: Fr. 100.- ¼ Seite: Fr. 50.-	

Unsere Layoutangaben:

Format:	Vorlage auf A4 erstellen bitte keine andern Papierformate, auf keinen Fall A5
Texte/Beiträge:	bitte als Word-Datei abgeben , so können von unserer Seite besser Korrekturen eingefügt und das Layout angepasst werden. PDF bringt einen Qualitätsverlust (muss in jpg umgewandelt werden!)
Seitenränder:	oben 3cm, unten 3cm, links und rechts je 2cm
Schrift:	Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung. Titel 22 P/fett , Zwischentitel 16 P/fett . Bitte keine andern Formatierungen!
Bilder:	im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi, separat d.h. NICHT bereits im Text eingebaut.

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.
Detaillierte Angaben gibt es auf der **Gemeindeverwaltung** oder auf der **Homepage**.

Titelbild: Feuerspektakel am Neujahrsapéro.

Gemeindeversammlung vom 14.12.2010

116 stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner haben an der „Budget-Gmeini“ teilgenommen. Angeregte Diskussionen und kritische Voten begleiteten die Versammlung. Die anwesenden Stimmberechtigten folgten grossmehrheitlich den Anträgen des Gemeinderates.

Einzig mit dem Thema erneuerbare Energie wird sich der Gemeinderat nochmals eingehend auseinandersetzen müssen, da dieses Geschäft an ihn zurückgewiesen wurde, mit der Auflage weitere Alternativen nach Machbarkeit und Finanzierbarkeit zu prüfen.

➤ Erhöhung Hundesteuer

Aufgrund einer Analyse im Bereich „Hundesteuer“ hat der Gemeinderat beschlossen, die grundsätzliche Hundesteuer um CHF 25.-- von CHF 50.-- auf CHF 75.-- zu erhöhen.

Die Versammlung hat auf Antrag aus ihren Reihen die Hundesteuer um weitere CHF 5.-- erhöht und inkl. Kontrollzeichen auf Total CHF 100.-- festgesetzt.

Ab 2011 wird somit den Hundehaltern eine jährliche Hundesteuer von **CHF 100.--** in Rechnung gestellt.

Verena Rüger, Gemeindeschreiberin

Stichprobenkontrolle Mobilfunkanlagen 2010

Im Rahmen von Stichprobenkontrollen hat der Kanton Solothurn bei den Mobilfunkbetreibern Swisscom, Orange und Sunrise die Einhaltung der bewilligten Sende- bzw. Betriebsparameter überprüft.

Kontrolliert wurden von jedem Anbieter je 10 Mobilfunkanlagen, welche vom Amt für Umwelt zufällig ausgewählt und ohne Vorankündigung überprüft wurden.

Dabei wurden die aktuellen Betriebsbedingungen wie Sendeleistung und Sendewinkel geprüft und mit den bewilligten Angaben der BAKOM-Datenbank (Bundesamt für Kommunikation) verglichen.

Mit den Kontrollmessungen an der Anlage „Talstrasse in Flüh“ vom 12.05.2010 (Swisscom) und 29.09.2010 (Orange) konnte der Nachweis erbracht werden, dass die Anlage in den bewilligten Sendeleistungen betrieben wird.

Für Fragen steht Ihnen Herr Pascal Jäggi, Amt für Umwelt,
Tel. 032 627 24 63 zur Verfügung.

Bau- und Planungskommission

Bevölkerungsstatistik Hofstetten-Flüh

Stand: **31. Dezember 2010**gegenüber: **31. Dezember 2009**

	Schweizer	Ausländer	Total Einwohner	Hofstetten	Flüh
31.12.2009	2616	429	3045	2023	1022
Geburten	19	3	22		
Todesfälle	13	2	15		
Zuzüge	129	41	170		
Wegzüge	149	31	180		
31.12.2010	2602	440	3042	2029	1013
Veränderungen in %		2.56%	-0.10%		

Zusammensetzung der Einwohner:

Schweizer: Ausländer: Total:

Geschlecht:	männlich	1275	232	1507
	weiblich	<u>1327</u>	<u>208</u>	<u>1535</u>

Aufenthalt:	2602	440	3042
-------------	------	-----	------

Einwohnerkontrolle

Bevölkerungsentwicklung seit 2000

Jahr:	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Anzahl:	2789	2855	2846	2876	2908	2919	2933	3011	3000	3045	3042
Zu- oder Abnahme:	1.9%	2.4%	-0.3%	1.1%	1.1%	0.4%	0.5%	2.7%	-0.4%	1.5%	-0.1%

Hundesteuer 2011

Sehr geehrte Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer

Die Hundesteuer wird - wie gewohnt - im April erhoben. Die Hundehalter/-innen erhalten zu diesem Zweck eine Rechnung mit Einzahlungsschein.

Die Rechnungen werden aufgrund der letztjährigen Liste der Hundehalter/-innen und der uns mitgeteilten Änderungen erstellt.

Pro Hund beträgt die Steuer, **neu ab 2011**, inkl. Gebühr für die Kontrollmarke **Fr. 100.--** (siehe Kurzbericht Gemeindeversammlung vom 14.12.2010) und ist innert 30 Tagen zu begleichen. Nach Eingang der Zahlung werden wir Ihnen die Kontrollmarke/n per Post zustellen.

Nach kantonalem Gesetz müssen unbezahlte Beträge gemahnt werden. Zusätzlich zum offenen Betrag wird eine Mahngebühr von **neu Fr. 50.--** erhoben. Ersparen Sie sich bitte diese unnötigen Kosten durch rechtzeitige Bezahlung.

Bewilligungspflicht

Hunde der folgenden Rassen und ihre Kreuzungen dürfen nur mit Bewilligung des Kantons erworben, gehalten, gezüchtet und/oder gehandelt werden:

Bullterrier, Staffordshire Bull Terrier, American Staffordshire Terrier, American Pit Bull Terrier (Pit Bull), Rottweiler, Dobermann, Dogo Argentino und Fila Brasileiro

Bei der Anmeldung des Hundes ist der Gemeinde die Bewilligungsnummer bekanntzugeben. Hunde der oben erwähnten Rassen (besonders Mischlinge) sind in vielen Fällen nur schwer zu erkennen. Bei Zweifeln oder Unwissenheit sind Sie als Hundehalter/-innen gebeten, sich an ihren Tierarzt oder den Veterinärdienst des Kantons zu wenden.

Sind die der Gemeindeverwaltung gemeldeten Angaben nicht vollständig, ergänzen Sie nebenstehendes Formular und retournieren Sie dieses bis 31. März 2011.

Haben Sie seit dem 1. April 2010 einen Hund erworben oder ist Ihr Hund in der Zwischenzeit verstorben oder sollten Sie aus anderen Gründen nicht mehr Hundehalter/-in sein, melden Sie uns dies mit dem nebenstehenden Talon bis spätestens **28. Februar 2011**. Informieren Sie uns ebenfalls, wenn die Anzahl der Hunde nicht mehr stimmt, andere Änderungen eingetreten sind oder wenn Sie als Hundehalter/-in bis Ende April von uns noch keine Rechnung erhalten haben.

Zuständig ist bei uns Frau Doris Dubath, Telefon 061 735 91 93 (jeweils vormittags). Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Ihre Gemeindeverwaltung

Anmelde-Mutationsformular

Name:

Adresse:

Tel. Nr.: oder Handy:

Bei Mutation - Änderungen:

Angaben zum Hund / zu den Hunden

Name:

Rasse:

Geburtsdatum: Geschlecht:

Farbe: Fellart:

Bes. Merkmale:

Microchip-Nr.:

und/oderTätowier-Nr.:

Name der Haftpflichtversicherung:

und Policen-Nummer:

Behandelnder Tierarzt:

Name:

Adresse: Tel.-Nr.:

Entsorgungsstelle Talstrasse Flüh

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Flüh und Hofstetten

Im Zuge der missbräuchlichen Deponie von Hauskehricht in der Sammelstelle COOP einerseits und dem neuen Angebot an Entsorgungsmöglichkeiten andererseits, das aus der Bevölkerung von Hofstetten-Flüh gewünscht wurde, musste ein neuer Standort gefunden werden. Nichts war naheliegender als das „Werkgelände“ unserer Gemeinde an der Talstrasse zu nützen.

Leider hat das natürlich den Nebeneffekt, dass unter Umständen ein zusätzlicher Gang resp. zusätzliche Fahrt an den neuen Standort nötig macht. Dies bedauern wir auch, ist jedoch unumgänglich.

In der wärmeren Jahreszeit erfährt der neue Sammelplatz einen Schwarzbelag und eine Umzäunung. Für diese baulichen Massnahmen wird ein Baugesuch notwendig.

Im Vorfeld dieses Standortwechsels wurde auch geprüft ob bodenversenkte Container eine Möglichkeit wären. Bodenversenkte Anlagen sind einfacher zu bedienen, erzeugen weniger Lärm und werden sauberer gehalten. Aber eine solche Anlage kostet rund 100'000.- Franken und könnte zudem nicht für alle Wertstoffe eingerichtet werden. Sie müsste auch für Jahrzehnte unverändert bleiben.

In diesem Sinne danken wir für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe für eine saubere, geordnete Entsorgungsstelle auch im Namen unseres Technischen Dienstes.

Öffnungszeiten von Montag bis Samstag:

Von **08.00 Uhr** bis **12.00 Uhr** und von **13.30 Uhr** bis **19.00 Uhr**.

Entsorgungsmöglichkeiten:

- Gläser farblos, braun, grün, Alu und Weissblech
- Kleider, Schuhe und Haushalttextilien
- Kork, Nespresso-Kapseln
- Ab Sommer Bioabfall (Rasen, Gartenabfall, Rüstabfall, Essensreste)

Mittwoch von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr (nur unter Aufsicht)

- Papier, Karton, (Papier und Karton getrennt gebündelt, wie bisher)
- Metall

Verboten: Deponie von Hauskehricht

Werkkommission

Fussgängerstreifen an der Mariasteinstrasse

Per Ende 2010 wurde die Sanierung der Mariasteinstrasse abgeschlossen und auf die Markierung eines bis anhin vorhandenen Fussgängerstreifens verzichtet. Auf unsere Anfrage beim Kanton erhielten wir folgende Antwort:

„Sind die rechtlichen Voraussetzungen für einen Fussgängerstreifen erfüllt, wird er markiert resp. belassen. Sind diese Voraussetzungen nicht erfüllt, wird ein neuer Fussgängerstreifen nicht bewilligt, resp. ein bestehender Fussgängerstreifen entfernt.“

Die wichtigste Voraussetzung für Fussgängerstreifen ist die Sichtweite (Richtgrösse: 100 m. Nur so ist gewährleistet, dass ein Fahrzeuglenker rechtzeitig reagieren d.h. bremsen kann, wenn ein Fussgänger die Strasse überquert oder überqueren will. Ist die Sichtweite ungenügend, kann der Fahrzeuglenker nicht rechtzeitig reagieren resp. der Fussgänger kann nicht erkennen, ob er die Strasse gefahrlos überqueren kann.

Frequenz von 300 Fahrzeugen in der Spitzenstunde. Ist die Fahrzeugfrequenz bedeutend geringer, bestehen für den Fussgänger genügend Zeitlücken, die Strasse zu überqueren, zumal der Fussgängerstreifen nur den Vortritt regelt, den Fussgängern aber beim Überqueren der Strasse keine Sicherheit bietet.

Frequenz von 50 Fussgängern in der Spitzenstunde oder 100 Fussgänger in den drei bis fünf meistbelasteten Stunden des Tages. Würde ein Fussgängerstreifen kaum benutzt, sinkt die Aufmerksamkeit der ortskundigen Lenker, womit für die Fussgänger das Gefahrenpotential erhöht wird.

Der Fussgängerstreifen muss möglichst in der Wunschlinie liegen, da Fussgänger "Umwege" nicht in Kauf nehmen und die Strasse insbesondere bei tieferen Fahrzeugfrequenzen nicht beim Fussgängerstreifen überqueren.

Auf beiden Strassenseiten muss ein geschützter, unüberfahrbarer Warteraum vorhanden sein, damit die Fussgänger vor der Überquerung der Strasse in Ruhe die Verkehrssituation überblicken können.

Bei Fussgängerstreifen ist eine genügende Beleuchtung erforderlich.

Nach Möglichkeit (insbesondere wenn die Platzverhältnisse dies zulassen) sollte eine Mittelinsel vorhanden sein.

Auf beiden Strassenseiten oder auf der Mittelinsel muss ein doppelseitiges Signal „Standort eines Fussgängerstreifens“ (4: 11) angebracht werden.“

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Rolf Ziegler, Jurist, Leiter Verkehrsmassnahmen, Tel: 032 627 71 76.

Werkkommission



Sicherheitsholzschlag

an der Hofstettenstrasse in Ettingen

Mit der gesellschaftlichen Entwicklung hat der Agglomerationsverkehr in der Nordwest-Schweiz stetig zugenommen, und damit auch die Ansprüche der Verkehrsteilnehmer an eine erhöhte Sicherheit und auf dauernde Befahrbarkeit der Strassen.

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Kantonsstrasse zwischen Ettingen und Hofstetten wird mit einem Sicherheits-Holzschlag durch Beseitigung von instabilen Bäumen und / oder Baumgruppen die Gefährdung vermindert.

Der Eingriff im Waldbestand wird zunächst gut sichtbar sein, weil er relativ stark und grossflächig erfolgen muss. Aus Sicherheitsgründen wird in der Regel ein Bereich von einer Baumlänge (ca. 30 m) entlang der Kantonsstrasse behandelt. Die Bäume in diesem Bereich stehen dicht und sind als Einzelbaum oft instabil (schlanker Stamm, einseitige, kleine Krone, kleines Wurzelwerk). Stehen gelassen werden können deshalb nur kleinwüchsige, symmetrisch gewachsene und tiefwurzelnde Bäume. Obwohl sich nach dem Eingriff vorerst ein ziemlich ungewohntes, offenes Waldbild präsentiert, entstehen daraus für die Natur kaum Nachteile. Im Gegenteil, die Auflichtung der Waldbestände bietet ideale Lebensbedingungen für licht- und wärmebedürftige Tier- und Pflanzenarten, welche in den sonst eher schattigen Wäldern immer seltener werden. Nach nur 2 – 4 Jahren wird sich dann eine dichte, stufige Strauch- und Baumverjüngung entwickeln, welche das vielleicht anfänglich etwas kahle Waldbild vielfältig auflockert.

Die Forstbetriebsgemeinschaft am Blauen (FBG am Blauen) und das Tiefbauamt Baselland setzen sich dafür ein, die mit dem Sicherheitsholzschlag verbundenen Verkehrsbehinderungen auf ein Minimum zu beschränken. Gleichwohl sind die vor Ort eingesetzten Arbeitsequipen auf das Verständnis der Verkehrsteilnehmer und der Bevölkerung angewiesen. Der Holzschlag wird schliesslich zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer vorgenommen.

Die Arbeiten werden unter Aufsicht des Amtes für Wald beider Basel und in Absprache mit dem Tiefbauamt durch die FBG am Blauen vom 07.–18. Feb. 2011 (07.–11. und 18. Feb. 2011 Sperrung mit Lichtsignal, 14.–17. Feb. 2011 Totalsperrung) ausgeführt.

Wir bitten die Strassenbenützer die Beschilderungen und die Anweisungen zu beachten und so einen ungestörten Ablauf der Arbeiten zu gewährleisten. Während dem Einsatz ist die Umfahrung über Flüh, Bättwil und Witterswil zu benützen.

Revierförster C. Sütterlin



Arbeitsgruppe Natur- und Waldschutz Hofstetten-Flüh

Weihnachtsbaumverkauf 2010

Das Verkaufsteam vom Holzschopf möchte sich recht herzlich bei den Dorfbewohnern von Hofstetten-Flüh für den regen Besuch anlässlich des Weihnachtsbaumverkaufs bedanken. Nebst dem Baumverkauf waren auch der feine Glühwein und die gut gebratenen Würste ein Erfolg. Unter solchen Voraussetzungen ist das Team jedenfalls motiviert, auch am Ende dieses Jahres, an diesem erfreulichen Event festzuhalten. Den Käufern möchten wir nachträglich nochmals herzlich danken und sie bitten, wenn es ihnen gefallen hat, den Anlass auch ihren Nachbarn weiter zu empfehlen. Zudem wollen wir es nicht unterlassen der ganzen Gemeinde auf diesem Wege „e rächt guets und gsunds 2011“ zu wünschen. Also bis im Dezember 2011.

„s’Team vo de Wynachtsbäum“



Neue Preise

Die Gemeindeverwaltung Hofstetten-Flüh
verkauft auch weiterhin die beliebten

GA-Tageskarten

Mit der Gültigkeit ab **1. Februar 2011**
ergibt sich eine **kleine Preiserhöhung**.

Die neuen **Preise** sind wie folgt:

*Einwohnerinnen und Einwohner: **CHF 40.--***
*Auswärtige: **CHF. 45.--***

Wir hoffen, auf eine weitere rege Nutzung
dieses Angebotes!

Ihre Gemeindeverwaltung



Fotoreportagen
Hochzeit | Shooting | Event

mazy pictures
mazy-pictures
www.mazy.ch
info@mazy.ch
076 586 86 11

PONY-HOF-CHÖPFLI



HOFSTETTEN

Der Ponyhof hat sich ab Februar 2011 neu organisiert.

Speziell für Kleinkinder werden *Shetlandponys* für Ihre „kleinen“ zu Verfügung stehen.

Das Reiten findet jeweils
Mittwoch, Freitag, Samstagnachmittag ab 14.00 Uhr
und Sonntagnachmittags ab 12.00 Uhr statt.

Termine nur auf telefonische Voranmeldung.
Das Reiten findet das ganze Jahr, bei jeder Witterung statt.

Für reiterfahrene Frauen steht ebenfalls unser
Kleinpferd zum Mieten für einen Ausritt bereit.

Es freut sich über Ihren Besuch
Fam. A. Stöckli
061 731 33 92

20 Jahre Tagesbetreuung mit

*„Es gibt bereits alle guten Vorsätze, wir brauchen sie nur noch anzuwenden.“
B. Pascal*

Das Jubiläumsjahr ist vergangen. Unvergessen bleiben die Erinnerungen: **Solidarität unterm Fallschirm** an den Bewegungstagen im Mai, im Sommer am öffentlichen Spiel-Event und Familien-Picknick in Bättwil

Das 20-igste Mal fand das traditionelle Bienenwachs-Kerzenziehen statt. 3-faches Jubiläum am 1. Adventswochenende auf der seit 75 Jahren bestehenden Jugendburg Rotberg mit dem 20-jährigen Weihnachtsmarkt.

Viele bunte Herzen schmücken seit vergangenem Sommer das Stationsgebäude Bahnhof Flüh. Mit der Wärme unserer KiTa Vogelnest trotzen sie Wind und Wetter. Das Gebäude nimmt leider auch die herzlosen Schmierereien auf; die betreuten Kids können das nicht verstehen, war es doch gerade frisch renoviert, sauber und schön.

Tagesfamilien

Mittagstisch in Tagesfamilien

Kindertagesstätte KiTa Vogelnest

Kontaktgruppe (jeden 3. Dienstag im Monat 9.00 -11.00 Uhr im 2. Stock der KiTa)

Aus- und Weiterbildung (für den Alltag mit Kindern und in der Kinderbetreuung)

Erweiterung der KiTa (Es gibt freie Plätze!)

Für eine Betreuung in Tagesfamilien oder KiTa Vogelnest sprechen: persönlich und familiennah betreut, zeitlich flexibel, professionell, individuelle Förderung, konstante Bezugsperson, soziale Kompetenzen stärken, Spiel, Geborgenheit, Vertrauen und gesunde Entwicklung.

Und nicht zu vergessen: unser 20-jähriges Know-How, zudem viele Personen mit ihrem uneigennütigen Engagement beigetragen haben. Ihnen gilt unser besonderer Dank.

Wir hoffen weiterhin auf ideelle, moralische und finanzielle Unterstützung.

kontakt@tagesfamilienHL.ch
www.tagesfamilienHL.ch ist in Kürze wieder aufgeschaltet

Tagesbetreuung Hinteres Leimental
Postfach 58
4108 Witterswil
061 721 60 88



Mütter- und Väterberatung

Rodersdorf-Metzerlen-Mariastein-Bättwil-Witterswil-Hofstetten-Flüh

Dies ist eine Dienstleistung der Gemeinden und kann kostenlos beansprucht werden. Die Beratungen richten sich an Mütter, Väter und andere Betreuungspersonen von Säuglingen und Kindern im Vorschulalter.

Angebot

Wir beraten und unterstützen Sie in Ihrer Aufgabe als Eltern:

- beim Stillen und Stillproblemen
- bei der Ernährung
- bei alltäglichen Erziehungsfragen
- bei der Pflege des gesunden und kranken Kindes
- beim Beobachten der Entwicklung des Kindes
- bei vorbeugenden Massnahmen bezüglich Krankheiten und Unfällen

Vermitteln von

- Fachpersonen
- Beratungsstellen
- Kontaktadressen

Beratungen

Rodersdorf

1. Montag im Monat
Gemeindehaus

Bättwil

2. Montag im Monat
Gemeindeverwaltung, Rebenstr. 31

Witterswil

3. Montag im Monat
Pfarreisaal (gegenüber d. Kirche)

Hofstetten-Flüh

4. Montag im Monat
Mehrzweckgebäude Mammut

Jeweils: 13.30 – 14.00 mit Voranmeldung
 14.00 – 16.00 ohne Voranmeldung

Metzerlen-Mariastein

1. Freitag im Monat 09.30-11.30, Tagesbetreuung Vogelnest

Hausbesuche können telefonisch vereinbart werden.

Mütter- und Väterberaterin Kathrin Wampfler
Tel. 061 731 22 51
e-Mail: beratung.eltern@yahoo.de

Nomination der Nationalratskandidatinnen und -kandidaten

**Am Donnerstag, 27. Januar 2010, 20.00 Uhr
im Restaurant Rössli in Erschwil**

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird auch über die Vorlagen des Abstimmungswochenendes vom 12./13. Februar 2011, insbesondere die SP-Krankenkassenprämien-Initiative informiert.

Jedermann ist herzlich eingeladen!

HARDEGGER - REISEN

Ihrer Gesundheit zuliebe: jeden Dienstag ins



Seit über 30 Jahren fährt die Firma Hardegger-Reisen aus Birsfelden nach Rheinfelden zum **Kurzentrum sole uno**.

Nützen Sie die Möglichkeit mit uns in die Wellness-Welt einzutauchen und lernen Sie das vielseitige Angebot mit Wassergymnastik kennen.

Das Innenbad wurde umgebaut und wird am **26. November 2010** eröffnet.

Der Einstieg ins Bassin erfolgt ebenerdig, behindertengerecht und trockenen Fusses.

Überzeugen Sie sich selbst!

Neueinsteiger bitte anmelden.

Hinfahrt

07.20 h Oberwil: Post
07.30 h Biel-Benken: Dorflädeli
07.35 h Witterswil: Kirche + Bättwilerstr. 54
07.40 h Flüh: Restaurant Chez Martin
07.45 h Hofstetten: Milchhüsli
07.50 h Ettingen: Bushaltestelle Hofstettenstr.
07.55 h Therwil: Bahnhofstr. 24 / Ecke
Hinterkirchweg

Rückfahrt 10.30 h

Kosten

10er-ABO Fr. 350.--
Einzelfahrt Fr. 19.--

Beim 10er-ABO sind Carfahrt und Eintritt inbegriffen.

Bei der Einzelfahrt muss der Eintritt persönlich an der Kasse gelöst werden.

061 317 90 30 www.hardeggerag.ch



**Der Förderverein
Jugend und Musik
lädt Sie herzlich ein zu**

Vom goldenen Schloss, das in der Luft hing

**Eine norwegische Erzählung umrahmt
mit norwegischer Musik**

**Jela Lorkovic und Aline Koenig
spielen am Klavier vierhändig von**

Edvard Grieg (1843-1907):
aus der **Peer-Gynt Suite**
und den norwegischen Tänzen

**Erzählerin:
Benny Schwitter**

Sonntag, 6. Februar 2011
17.00 Uhr
Gemeindesaal Rodersdorf

Kollekte und Apéro zu Gunsten des Fördervereins



Kunst- und Kulturfreunde *KOLONNA*präsentiert



„Die Mausefalle“

drei Akte frei nach
Agatha Christie

19. Februar 2011, um 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle in Witterswil

Eintritt Fr. 10.– Jubiläumsangebot 25 Jahre PRO WITTERSWIL

Vorverkauf auf der Raiffeisenbank Witterswil

061 721 66 11 oder witterswil@raiffeisen.ch

Abendkasse und Barbetrieb ab 18.30 Uhr

offeriert von www.kolonna.ch und



Inserat



Familien Restaurant Bad-Flüh

• Regionale Speisen • Tellermenü •

- ▶ 10 Gratisparkplätze
- ▶ neu renoviert
- ▶ Dart Spiel
- ▶ Gartenwirtschaft
- ▶ Sommer-Grill



- ▶ Anatolische Spezialitäten
- ▶ Döner Kebap / Pide
- ▶ Italienische Küche
- ▶ Ofenfrische Pizza
- ▶ Kindermenü

Folgende Dienstleistungen offerieren wir Ihnen zusätzlich:

- Lieferservice zu Ihnen nach Hause oder an Ihren Arbeitsplatz
- Firmenanlässe, Bankette und Partyservice
- Alle Speisen und Getränke auch zum Mitnehmen

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt im
Familien Restaurant Bad-Flüh und einen guten Appetit.

Herzlichen Dank für Ihren geschätzten Besuch.

Öffnungszeiten: MO-DO 10.00-23.00 / FR&SA 10.00-23.30 / SO 10.00-22.30

• Familien Restaurant Bad-Flüh • Talstrasse 26 • 4112 Flüh • Tel 061 731 33 77 •

Gratulationen

Den **92. Geburtstag** feiert am:

6. Februar **Haberthür-Seiler Johanna**,
wohnhaft Schulweg 32, APH Flühbach, Flüh

Den **99. Geburtstag** feiert am:

2. Februar **Stalder-Zimmermann Emma**,
wohnhaft APH Wollmatt, Dornach

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin alles Gute und Gesundheit.

Aufgeführt sind alle Zivilstandsfälle, welche wir veröffentlichen dürfen.

Einwohnerkontrolle Hofstetten-Flüh

Inserat



seit 12 Jahren

PHYSIOTHERAPIE ESCHER

die Physiotherapie in Ihrer Nähe
Kundenparkplatz

Physiotherapeutische
Behandlung bei Ihnen Zuhause

aktuell: Rückengymnastik und
Gangsicherheitskurse



Anmeldungen und Informationen unter:
Tel: 061 722 00 16 oder info@physio-escher.ch

www.physio-escher.ch

Gesucht: Weihnachtsbaum

Weihnachtsaufführung vom Kindergarten Hofstetten

Die Vorfreude war gross, die Kinder freuten sich täglich mehr und am Mittwochabend den 22. Dezember 2010 war es dann soweit. Die 40 Kindergartenkinder von Hofstetten führten ihren Eltern und Verwandten die Geschichte von Pettersson und Findus auf.



Mit Liedern, Instrumenten, kleinen pantomimischen Rollenspielen und Bildern wurde dem Publikum erzählt, wie der alte Pettersson und sein Kater Findus sich auf Weihnachten vorbereiten.

Doch als Pettersson sich beim Schlittenfahren am Fuss verletzt, ist ein fröhliches Weihnachtsfest nicht mehr möglich.

Die beiden können nämlich keinen Weihnachtsbaum im Wald holen. Doch der einfallsreiche Pettersson und sein Kater finden wie immer eine Lösung:

Der Weihnachtsbaum wird aus einer Holzlatte und Tannenästen gebastelt. Und als Weihnachtsschmuck dient in diesem Jahr der Kartoffelschäler, Gutziformen und allerlei Papierschmuck.

Als dann noch die Nachbarn auf Besuch kommen und gutes Essen mitbringen kann es auf Petterssons Hof so richtig Weihnachten werden.





Wir danken allen, die uns bei der Aufführung tatkräftig unterstützt haben; besonders dem Hauswartsdienst und den beiden Musikerinnen.

Denn ohne sie wäre die Tradition der Kindergarten-Weihnachtsspiele nicht möglich.

Danken möchten wir auch allen Besuchern für die überaus grosszügige Kollekte am Schluss. Sie wird den Kindern der Schule Hofstetten-Flüh wieder in Form eines Theaterprojektes zu gute kommen.

Kindergarten Hofstetten

Anmeldung Kindergarten Hofstetten-Flüh

An alle Eltern, deren Kinder im Jahr 2011 in den Kindergarten kommen

Liebe Eltern

Im August 2011 beginnt das neue Schuljahr. Wenn Ihr Kind zwischen dem **01.05.2006** und dem **30.04.2007** geboren wurde, darf es nach den Sommerferien in den Kindergarten.

Ein entsprechendes Anmeldeformular wird Ihnen per Post zugestellt.
Bei Fragen oder Unsicherheiten melden Sie sich bitte bei:

E. Thomann, Schulleitung
A. Bönzli, Schulsekretariat

Tel: 061 733 00 97
Tel: 061 733 00 97

Ein neuer Groove im hinteren Leimental

Es geht nicht um Musik, es geht auch nicht um Tanz, sondern um die Jugendtreffs von Hofstetten-Flüh und Rodersdorf, die seit Beginn des Jahres beide einen neuen Öffnungszeiten-Rhythmus haben.

Seit der SPACE nach dem Mitwirkungstag von 2008 im Januar 2009 wieder regelmässig geöffnet hat, konnte das Angebot sukzessive ausgebaut werden. War er zunächst einmal pro Woche geöffnet, fand sich bald eine weitere Gruppe, die alle zwei Wochen die Verantwortung für den abendlichen Betrieb übernahm. In den letzten knapp zwei Jahren war der SPACE in den geraden Wochen jeweils zweimal und in den ungeraden Wochen einmal offen.

Mit dem Jahreswechsel wird es nun noch einen Schritt einfacher: Der SPACE ist nun während der Schulzeit jeden Dienstag- und jeden Donnerstagabend offen (ausser an Feiertagen). Der Kontakt zur Nachbarschaft läuft gut und wird nur gelegentlich noch durch Gäste getrübt, die im Unterstand vor dem SPACE feiern und dabei vergessen, dass sie mitten in einem Wohnquartier sind.

Versuchsweise öffnet auch der Rodersdorfer Jugi bis zu den Sommerferien nun jeden Samstag und nicht nur alle zwei Wochen.

Niggi Studer
Jugendarbeiter, JASOL

Jugendtreffs

SPACE Hofstetten
Dienstags 1900 bis 2130h
Tina - Tobj - Michele
Donnerstags 1900 bis 2130h
Marc - Paddy - David

VJZ Rodersdorf
Samstags 2000 bis 2300h
Jan & Tizian oder Benj

JASOL

Mehr Infos zu den Jugis auf www.jasol.ch

Jungwacht-Blauring Hofstetten-Flüh



Sternsingen 2011

Ein Dankeschön an alle Sänger, Spender und Helfer

Wie gehabt gingen die Sternsinger auch im Jahr 2011 durch die Strassen von Hofstetten-Flüh um die Botschaft der 3 Könige zu verbreiten.

Bei Wind und winterlichen Temperaturen zogen die Sternsinger mit ihren königlichen Gewändern durch die Dörfer und begeisterten die Einwohner mit dem „Stern von Bethlehem“.

Nach der Probe vom Sonntag 2. Januar trafen wir uns warm angezogen am Mittwoch 5. Januar beim Pavillon, kostümierten uns und machten uns gemeinsam auf zur Kirche, wo ein kurzer Sternsinger Gottesdienst gehalten wurde und unsere Kreide gesegnet wurde. Danach liefen wir in Gruppen los. Am Donnerstag, 6. Januar machten wir uns nochmals auf den Weg um noch mehr Häuser zu besuchen.

Nach dem Singen trafen wir uns beim Pavillon, wo wir Dreikönigskuchen assen und heisse Schokolade tranken.

Jedes Jahr gehen zwei Drittel der Spenden an ein gemeinnütziges Projekt, welches die Kinder und die Leiter gemeinsam auswählen und ein Drittel des Erlöses an die Jungwacht-Blauring Hofstetten-Flüh.

Dieses Jahr haben wir für ein Projekt von World Vision für die Cholera-Opfer in Haiti gesammelt.

Hiermit möchten wir uns ganz herzlich bei den tollen Helfern, welche sich Zeit für diesen Anlass genommen haben, und den vielen Spendern, welche die Sternsinger mit ca. 4100 Franken unterstützten, bedanken.

Unseren Sternsingern ebenfalls besten Dank und viel Spass beim jährlichen Sternsingerausflug!

Alles über unseren Verein und unser Lager während den Sommerferien findet ihr unter: <http://www.jubla-hofl.ch>

*Das JuBla Leitungsteam
Ressort Info + PR*

Veranstaltungen im Februar

evangelisch reformierte
kirche
solothurnisches leimental



Kinderkirchenmorgen – Wenn Steine sprechen könnten

Jeden **letzten Freitag** im Monat (ausser in den Schulferien) treffen sich Kinder bis 5 Jahren mit ihren Eltern und Grosseltern von **9.30 h bis 11.00 h** zu einem interessanten Morgen. Es werden Geschichten aus der Bibel erzählt, gebastelt, gesungen und anschliessend ein gemeinsames Znüni eingenommen. Informationen gibt es bei Diakonin Martina Hausberger, Tel. 061 731 38 84 oder martina.hausberger@kgleimental.ch.

- | | | | |
|-----------|--------|-------|---|
| Fr. | 28.01. | 09.30 | Kinderkirchenmorgen , Martina Hausberger
(siehe oben) |
| | | 10.30 | Ökumen. Gottesdienst im Pflgewohnheim Flühbach ,
Pfr. Armin Mettler |
| | | 20.00 | Ökumen. Taizé-Gebet , Basilika Mariastein |
| So. | 30.01. | 10.00 | Ökumen. Gottesdienst zur Einheit der Christen,
Pfr. Michael Brunner u. P. Ludwig Ziegerer, Mariastein
Kirche Flüh |
| mittwochs | | 09.30 | Krabbelgruppe : 2./9./16. und 23.02.2011 |
| So. | 06.02. | 18.00 | Abendgottesdienst , Pfr. Armin Mettler |
| montags | | 18.45 | Roundabout : 7./14./21. und 28.02.2011 |
| Mi. | 09.02. | 17.00 | Meitliträff 8+
Cocktails mixen, verzieren und probieren
Martina Hausberger |
| So. | 13.02. | 10.00 | Gottesdienst , Pfr. Michael Brunner |
| Mi. | 16.02. | 14.30 | KiMi-Tag : Fasnacht – Larven basteln
Martina Hausberger und Marc Schwald
Pavillon Hofstetten |
| Fr. | 18.02. | 20.00 | Ökumen. Taizé-Gebet
Einsingen um 19.30 h
Johanneskapelle Hofstetten |
| So. | 20.02. | 10.00 | Gottesdienst , Kirchenkaffee, Pfr. Armin Mettler |
| Fr. | 25.02. | 09.30 | Kinderkirchenmorgen , Martina Hausberger |
| | | 10.30 | Ökumen. Gottesdienst im Pflgewohnheim Flühbach |
| So. | 27.02. | 10.00 | Ökumen. Unser-Vater-Gottesdienste
Flüh : Anita Violante und Marc Schwald
Witterswil : Pfr. Michael Brunner und Ewa Polus |

Römisch-katholische Pfarrei St. Nikolaus

Frieren in der St. Johannes-Kapelle muss das sein?

Alte Kirchen und Kapellen wurden ursprünglich ohne Heizung gebaut. Erst Mitte letzten Jahrhunderts rüstete man die Kirchen aus Komfortgründen mit elektrischen Heizungen aus. Die Vorstellung, in einer Kirche müsse ständig eine Temperatur von 18°C herrschen, ist aber wegen der fehlenden Isolation nicht nur sehr teuer, sondern auch schädlich. Denn was den Kirchgängern für eine oder zwei Stunden pro Woche angenehm ist, schadet der Bausubstanz rund um die Uhr. Die konstant hohe Beheizung führt zu einer hohen Luftfeuchtigkeit, die an den kalten, unisolierten Wänden kondensiert. Dies führt zu Schäden an Mauerwerk und Wandbilder. Die alten, wertvollen Fresken leiden dabei doppelt. Auch das Holz der Altäre, Bänke und Bilder kann sich verformen.



Eine Studie bei 250 Kirchen in der Schweiz zeigt, dass als Ursache der Schäden das Heizen und die damit zusammenhängende Raumfeuchtigkeit an 1. Stelle stehen. Wird allerdings die Temperatur nur während einer Nutzung erhöht, verändert sich zwar das Raumklima kurzzeitig. Dies ist aber bedeutend weniger schädlich, als ständiges Durchheizen auf einem zu hohen Temperaturniveau.

Also: Durch richtiges Heizen kann doppelt gespart werden!

1. Die Bausubstanz der Kapelle wird geschont und muss weniger oft renoviert werden.
2. Der Energieverbrauch kann gesenkt werden.

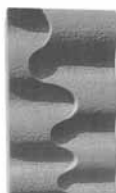
Während den Anlässen ist eine Temperatur von 18°C ohne Zugluft ideal. Dies kann erreicht werden, wenn die Bankheizung ¼ Std. vor Beginn eingeschaltet wird. Nach dem Anlass kurz lüften und nicht vergessen, die Heizung wieder auszuschalten! In der übrigen Zeit ist gemäss Studie eine tiefe Grundtemperatur von 10-12°C anzustreben. Alte Kirchen sind keine beheizten Stuben, darum warm anziehen und den Mantel in der Kapelle anbehalten!

So kann am wirkungsvollsten Energie gespart und gleichzeitig die Bausubstanz geschont werden.

Georg Sigrist, KGR, Ressort Liegenschaften

Einige Daten zu Gottesdiensten und Eucharistiefeiern im Februar

Sonntag	06.02.	11.00	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche mit Kirchenchor, P. Ludwig Ziegerer
Mittwoch	09.02.	14.30	Firmvorbereitung in Mariastein zum Thema: „Das Leben im Kloster“
Sonntag	13.02.	18.00	Kindergottesdienst in der Pfarrkirche
Mittwoch	16.02.	14.30	Ökumenischer Kinder-Mitmachtag, im Pavillon, Pfarrgasse 18 in Hofstetten Anmeldung bis 14. Februar an 061 731 10 66 Pfarreisekretariat
Freitag	18.02.	20.00	Taizé-Gebet, St. Johannes-Kapelle in Hofstetten
Sonntag	20.02.	10.00	Einschreibegottesdienst für Firmanden, in der Pfarrkirche Metzerlen, mit Bischofsvikar Arno Stadelmann und Marc Schwald, Katechet
Dienstag	22.02.	20.00	Gesprächsabend im Pavillon Pfarrgasse 18, Hofstetten
Freitag	25.02.	19.00	Andacht des Cäcilienvereins in der Pfarrkirche, vor der Generalversammlung
Sonntag	27.02.	10.00	Ökumenischer Vaterunser-Gottesdienst in der Kirche Flüh, Anita Violante und Marc Schwald, Katecheten



Kunsthand-
werkliches
Grabmal

Klaus
KISTLER
Bild- und Steinhauerei AG
Flüh und Allschwil

Ausführung von Grabmalen und Urnenwandplatten!



Hofstetterstrasse 52
4112 Flüh

Tel. 061 481 36 44
Fax 061 481 31 25

Feuer & Eis

Neujahrsapéro 2011 auf dem Schulhausplatz in Flüh

Dieses Jahr stand der Neujahrsapéro unter diesem ganz besonderen Motto. Finnenfackeln und Feuer war alles was man auf dem Schulhausplatz zuerst sehen konnte. Im Hintergrund die Schatten der zahlreichen Anwesenden, die dem Aufruf der Kommission für Kultur, Jugend und Sport Folge leisteten, mit andern Einwohnern auf das begonnene Jahr anzustossen – natürlich mit einheimischem Wein vom Landskronhang, wahlweise auch mit Glühwein oder alkoholfreiem Punsch. Speckzopf und Nussbrot sowie etwas Süsses ergänzten das Angebot

Feuer – war das Eine, das man zu sehen und manchmal auch als Rauch zu spüren bekam. Eis – davon war weit und breit nichts zu spüren, ja es war nach langer Zeit eisiger Kälte fast vorfrühlingshaft warm an diesem 7. Januar, was den Vorteil hatte, dass es weder kalte Hände noch Füsse gab. Leider kamen immer wieder kurze Windböen auf, die den Rauch in Richtung der Anwesenden bliesen, was manchmal brennende Augen verursachte. Zwischendurch regnete es auch immer wieder, sodass man froh war über das schützende Dach beim Schulhaus. All dies tat jedoch der guten Laune der Anwesenden keinen Abbruch.

Feuer und Eis

Die beiden Urelemente waren auch des Thema der kurzen Ansprache der Gemeindepräsidentin Deborah Fischer-Ahr. Feuer einerseits als wärmendes Herd- und Grillfeuer und beruhigende Kerzenflamme, andererseits mit schrecklichem Zerstörungspotential, und Eis, mit wohltuend kühlender Wirkung aber auch unangenehmer ja gefährlicher Kälte.



*Die Darbietung von
Country-Liedern
gesungen von
Daniela Schwitter
und begleitet von
Patrick Küry
auf der Gitarre
lockerte den
Abend auf.*

Hofstetten-Flühner 2010

Diese Auszeichnung wurde Michael Gschwind aus Hofstetten für seine Erfolge im Schwingen zugesprochen. Guido Stöckli würdigte in seiner Laudatio die Besonderheiten des Schwingsports und der Schwinger und im besonderen Michael Gschwind, der sich mit viel Herzblut vollumfänglich diesem Sport verschrieben hat, der auf das Publikum eine einzigartige Dynamik ausstrahlt. Zuschauer und Athleten kommen aus allen Schichten, Berufen und politischen Gruppierungen und bilden eine grosse Familie, die Schwingen nicht als Kampfsport im eigentlichen Sinn sondern als friedliches Kräftemessen unter Kameraden ansieht, was Michael Gschwind schon immer faszinierte. Er begann mit 10 Jahren zu schwingen, musste jedoch als 15-Jähriger befürchten, seine hoffnungsvolle Schwinger Laufbahn schon frühzeitig beenden zu müssen, denn Wachstumsstörungen verursachten ihm enorme Gelenkprobleme in beiden Knien.

Erst mit 20 bekam „Michi“, wie er liebevoll in seinen Kreisen genannt wird, vom Arzt grünes Licht, seinen Sport wieder ausüben zu dürfen! Die Aufbauphase bis zum ersten Ernstkampf dauerte beinahe ein Jahr. Unzählige Trainingsstunden und ein unbändiger Wille waren von Nöten.

Sechs Jahre später kann er schon eine Vielzahl von Erfolgen vorweisen. Sein Palmarès löst in Fachkreisen grosse Bewunderung und Achtung aus. Von den bis dato gewonnenen 20 Kränzen holte er allein im letzten Jahr achtmal diese Lorbeerauszeichnung. Besonders stolz darf er auf die zwei Auszeichnungen von den Bergschwingen von Rigi und Weissenstein sein, haben diese doch in der Schwingszene eine besondere Bedeutung. Die frühzeitige Qualifikation zur Teilnahme am Eidgenössischen Schwingfest in Frauenfeld darf als grosser Erfolg verbucht werden. Dazwischen gewinnt er zwei regionale Feste und setzt zum Saisonabschluss noch einen drauf, mit einem überzeugenden Sieg am Niklaus Schwingen von Pratteln.

Am Eidgenössischen in Frauenfeld, der Champions Liga der Schwinger, fehlte ihm das viel zitierte Quäntchen Glück, nämlich 0,25 Punkte zum Kranzgewinn. Am ersten Tag nach vier Gängen noch ausgezeichneter Dritter hinter dem späteren Schwingerkönig Kilian Wenger, landete er letztendlich nach acht Gängen auf dem hervorragenden 12. Schlussrang! 300 Eliteschwinger aus der ganzen Schweiz stellten das Teilnehmerfeld.

Mit 8 Kränzen an kantonalen Verbandsschwingen, 3 regionalen Festsiegen und der Teilnahme am Eidgenössischen, ist Michael Gschwind einer der erfolgreichsten Schwinger schweizweit im Jahre 2010, was restlose Anerkennung und hohen Respekt erfordert. Die Frohnatur dürfte allen in den kommenden Jahren noch viel Freude bereiten, vorausgesetzt die Gesundheit und das Glück stehen ihm zur Seite.



Michi Gschwind wurde vom Sportkoordinator Niklaus Studer die Urkunde «Hofstetten-Flühner 2010» sowie ein Gutschein für ein feines Essen überreicht.

Kunst mit Feuer



Der letzte Höhepunkt des diesjährigen Neujahrsapéros bildete eine eindruckliche Feuerschau zu besinnlicher Musik.

Die Idee der Kommission für Kultur, Jugend und Sport, den Anlass zum Jahresanfang in Flüh für einmal auf den Schulhausplatz zu verlegen und mit einem reichhaltigen Programm aufzuwarten, begeisterte alle, die gekommen waren.

Im Namen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer „Herzlichen Dank“.

Anne-Marie Kuhn

Ein besonderer Mittagstisch



Für einmal verlegten die Organisatorinnen des Mittagstischs den beliebten, monatlich stattfindenden Anlass in den renommierten Gourmet-Tempel "Chez Martin" in Flüh.

Trotz der Kälte und des Schneetreibens des Dezembertages liessen sich an die 60 Seniorinnen und Senioren aus der warmen Stube locken. Sie wurden nicht enttäuscht, weder von den Organisatorinnen mit Marlies Mittner als Leiterin noch von Küchenchef Werner Martin. Er liess den Gästen in seinen Räumen im ersten Stock ein wunderbares Menu mit Suppe, Pastetchen, dann Zimmerlibraten mit Kartoffelstock und Gemüse servieren, dazu als Dessert Mousse au chocolat. Alfred Schneiter stiftete den passenden Wein, und die Familie Kurt Kocher steuerte das Brot aus dem eigenen Backofen bei.

Zu schätzen wusste die fröhliche Schar auch den Besuch des Sankt Nikolaus, der nicht nur hübsche Nikolaus-Säcklein unter die Leute brachte, sondern auch den speziellen Geburtstagskindern des abgelaufenen Jahres besondere Geschenklein bescherte. Mit ihrem Flötenspiel brachte Ruth Schwager Weihnachtsstimmung in den Saal. Weil der Preis von 14 Franken 50 nicht ausreichte, ermöglichten das Entgegenkommen des Wirtes sowie das Mittagstisch-Kässeli, das während des ganzen Jahres mit freiwilligen Spenden gefüttert wird, den besonderen Anlass.

Der Mittagstisch wird monatlich von acht freiwilligen Organisatorinnen und Helferinnen organisiert. Sie helfen wenn nötig auch in der Küche, beim Servieren und Abwaschen oder holen Gehbehinderte zu Hause ab. Seit 1999 ist das gemeinsame Essen zu einem beliebten Treffpunkt geworden, den die Senioren der Gemeinde nicht mehr missen möchten. Die wachsende Zahl der Angemeldeten trifft sich abwechselungsweise im Restaurant Belvedere und in der Osteria "Im Schärme" in Hofstetten oder in der Rose in Flüh. Jeder Mittagstisch wird mit musikalischen Darbietungen oder kurzen Vorträgen ergänzt. Im neuen Jahr muss der Preis für ein Essen auf 16 Franken angehoben werden; dann kommen zu den bisherigen Restaurants auch noch das neu eröffnete Restaurant Kehlengraben sowie einmal im Sommer die Bergmatte dazu.

Andreas Obrecht

Nächster Mittagstisch-Treff Hofstetten-Flüh

Freitag, 11. Februar 2011 ab 11.30 Uhr
Restaurant Belvedere, Hofstetten

3-Gang Menu à Fr. 16.00

**An- oder Abmeldungen bitte an:
Marlies Mittner, Neuer Weg 36A, Hofstetten
(Tel. 061 733 04 35)**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Mittagstisch-Team!

Zu vermieten in Metzerlen b. Mariastein

Per sofort oder nach Vereinbarung

An ruhiger und sonniger Lage im Grünen

2 ½ - Zimmer-Wohnung, Jg 2007, 1.OG

(55m², mit Specksteinofen, Balkon, GWM, WM + Tumbler, Autoabstellplatz)

Miete: CHF 1'250.-- mtl. / inkl. NK

Telefon: 061 731 33 34

Bilder dazu unter: Code: 8HNM www.blkb.ch/immocode



Im Januar 2011

Liebe Samariterfreunde, liebe Gönnerinnen und Gönner

Ein wunderschönes, erfolgreiches Jahr 2011, bei bester Gesundheit, wünschen ihnen alle Mitglieder unseres Vereins.

Dank Ihrer Hilfsbereitschaft und finanzieller Unterstützung gehen wir gestärkt und mit neuer Freude unserer Arbeit nach.

Nun ist es bald soweit. Im nächsten Jahr feiert der Samariterverein Leimental sein 100-jähriges Jubiläum. Dies ist ein besonderer Ansporn für uns mit Elan die zukünftigen Aufgaben anzugehen.

Wollen Sie nächstes Jahr mit uns feiern? Dann treten Sie unserem Verein bei. Wir brauchen dringend neue Kräfte, die sich nicht zu schade sind dem Allgemeinwohl zu dienen. Denn, wie sagt das Sprichwort: Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es.

Raffen Sie sich auf und melden Sie sich noch heute bei unserer Präsidentin

Frau Margrit Haberthür, Neuer Weg 19, Hofstetten. Tel. 061 731 20 79.

Sie erhalten bei uns eine ausgezeichnete Ausbildung und dies ohne jegliche Kosten für Sie.

Herzlichen Dank für Ihre Treue und das Wohlwollen, welches Sie unserem Verein entgegenbringen.

Mit lieben Grüssen

Die Präsidentin M. Haberthür

Gemeinnützige Spenden können Sie auch in Zukunft auf der Steuererklärung abziehen (Staatssteuern), sofern Ihre Zuwendungen mindestens Fr. 100. – betragen.

* * * * *

Hinweis auf nächsten Nothelferkurs:

Der nächste Nothelferkurs findet **am Fr, 25. und Sa, 26. Februar 2011** statt. Am Freitag von 19.00 - 22.00 Uhr. Am Samstag von 08.00 - 16.00 Uhr, inkl. Mittagsverpflegung und Znünipausen.

Kurskosten von CHF 150. -- sind bei Kursbeginn zu bezahlen.

Anmeldung bei Frau Margrit Haberthür,

Neuer Weg 19, 4114 Hofstetten, Tel. 061 731 20 79



Ludothek
Hofstetten-Flüh
Mehr als spielen...



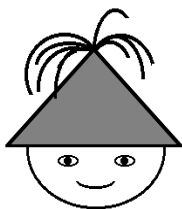
Die Ludothek jubiliert!

In diesem Jahr kann die Ludothek Hofstetten-Flüh auf ihr 30 jähriges Bestehen zurückblicken. Schon so lange ist es her, dass engagierte Frauen aus unserer Gemeinde das Bedürfnis für eine Ludothek erkannt haben. Was dazumal klein und fein angefangen hat, konnte sich in all den Jahren weiter entwickeln und ist heute zu einer festen Institution geworden.

Natürlich wollen wir dieses Jubiläum feiern und zwar am

Samstag, den 10. September 2011.

Wir laden Gross und Klein zu einem tollen, vielseitigen Jubiläums-Spieltag ganz herzlich ein. Also schon heute das Datum in der Agenda vermerken. Und...? Mehr verraten wir im Moment noch nicht, ausser dass die Vorbereitungen auf Hochtouren laufen und wir uns darauf freuen, diesen Tag mit euch zu verbringen.





WANTED!!!

Bist Du ein Junge mit Jahrgang 2000 / 2001, oder ein Mädchen mit Jahrgang 1999 bis 2001? Dann suchen wir

DICH!!!

Wir wollen unser Fussballteam der Junioren E verstärken und später auf die neue Saison ein D-Team für die Meisterschaft anmelden.

Wir als Leiterteam der Juniorenabteilung freuen uns auf Dich und möchten mit Dir tolle Spiele erleben oder auch sonst allerhand zusammen unternehmen.

Liebe Hofstetten-Flüh *aktuell* Leser

Wir möchten den uns anvertrauten Kindern vielseitige Trainings anbieten können. Deshalb werden wir unser Leiterteam vergrössern und freuen uns über Interessenten als:

TrainerIn (vielleicht sogar bereits mit KIFU- oder C-Diplom)

TrainerassistentIn

BetreuerIn

Chunnsch au und machsch binis mit?

Über Anrufe oder persönliche Gespräche freut sich

Thomas Doppler
Leiter Juniorenabteilung
Sportclub Soleita Hofstetten

Tel. 079 293 15 44

Zum neuen Jahr

von Eduard Mörike

Wie heimlicher Weise
Ein Engelein leise
Mit rosigen Füßen
Die Erde betritt,
So nahte der Morgen.
Jauchzt ihm, ihr Frommen
Ein heilig Willkommen,
Ein heilig Willkommen!
Herz, jauchze du mit!

In Ihm sei's begonnen,
Der Monde und Sonnen
Am blauen Gezelte
Des Himmels bewegt.
Du, Vater, du rate,
Lenke du und wende!
Herr, dir in die Hände
Sei Anfang und Ende,
Sei alles gelegt!

JetztOderNie

die etwas andere Galerie

Talstrasse 57 in Flüh

Einladung zur Ausstellung

Egon Simonet-Kuentz

28. Januar - 13. Februar 2011

Eine Retrospektive des gebürtigen Leimentalers mit Bildern in verschiedenen Techniken gibt einen Einblick in das lange und reiche, künstlerische Schaffen von Egon Simonet

Zur Vernissage vom Freitag, 28. Januar, ab 19.00 Uhr sind Sie herzlich eingeladen.

Einführende Worte: Frau Dagmar Foerder-Resetka.

Musik: Sieben junge Frauen vom Jugendchor Lörrach singen mittelalterliche und zeitgenössische Lieder.

Geöffnet: Mittwoch u. Freitag 16- 20 Uhr / Samstag u. Sonntag 11 - 16 Uhr

Filabend für Eltern mit 2 bis 12 j. Kindern

Der Film den ich euch zeigen möchte handelt von den Schwierigkeiten, die wir als Eltern immer dann bekommen, wenn wir uns gegenüber unseren Kindern durchsetzen müssen. In solchen Situationen verlieren wir schnell die Geduld, werden lauter oder fangen an zu drohen.

Im Film wird der „ganz normale Wahnsinn“ beschrieben, der viele Eltern täglich verzweifeln lässt, und es werden in einfachen, nachvollziehbaren Schritten Möglichkeiten vermittelt, wie sich Eltern ohne aggressiven Ton und ohne Androhung von Strafen durchsetzen können, und ihre Kinder trotzdem respektvoll behandeln können.

Datum: **Montag 7. Febr. oder Mittwoch 16. Febr., 20.00 Uhr**

Ort: **Regula Schneebeil**, Paar- und Familientherapeutin
Auf den Felsen 33, 4114 Hofstetten

Anmeldung: Bitte bis am 4. Februar, Telefon 061 731 25 73
oder per E-Mail regula.schneebeil@bluewin.ch

Kosten: Freiwilliger Unkostenbeitrag

gärtner strassenbauer pflasterer gartenplaner



Unser aktuelles Angebot

Winterschnitt an
Bäumen und Sträuchern

Schneiden von Obstbäumen
und Beerensträuchern

Bäume fällen

Allgemeine
Unterhaltsarbeiten



Überraschend vielseitig.

www.oserbauteam.ch

Henrik Haerden Dipl. Gartenbautechniker TS
T 061 731 30 39 - M 079 263 78 31 - h.haerden@oserbauteam.ch



Kulturwerkstatt
Hofstetten-Flüh

*Am Sonntag, 6. Februar 2011
in der Kulturwerkstatt*

Unser Wald

Wem gehört eigentlich der Wald? Wozu dient das Holz der Bäume, die von den Forstwarten gefällt werden? Was für Früchte, die wir alle sehr schätzen, gibt der Wald her? Was machen Christian Körner und seine Mitarbeiter vom botanischen Institut der Universität Basel mit ihrem Forschungskran beim Holzschoopf? Was ist unter dem Projekt „Mittelwald“ zu verstehen? Dies und noch viel mehr zeigt die Ausstellung in verständlicher und übersichtlicher Art. Nicht zu vergessen sind die vielen ausgestopften Tiere des Natur- und Vogelschutzvereins, auch nicht die Beiträge des Teams der Kulturwerkstatt mit altem Forstwerkzeug und mit Bildern und Texten, über die Arbeit der Förster und die Funktion eines Kohlenmeilers mit einem anschaulichen Modell.



Die Ausstellung wurde von der Werkgruppe des Vereins Kultur und Geschichte unter der Leitung von Helga Baumeister und Christine Koller gestaltet.

Die Ausstellung im Ausstellungsraum an der Flühstrasse 30 in Hofstetten ist **am Sonntag, 6. Februar 2011, 14 bis 17 Uhr** geöffnet.

Liebhaber von Sauerkraut erhalten gratis eine Portion ihrer Leibspeise zum Mitnehmen. Konrad Gschwind baut mit den Kindern Wildbienenhäuser.

Weitere Öffnungszeiten jeweils am 1. Sonntag des Monats 14 bis 17 Uhr bis im Frühling 2011.

Für Gruppen ist der Besuch auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich. Telefon 061 731 25 61 oder vereinkulturundgeschichte@bluewin.ch
Besuchen Sie uns auch bei www.kulturwerkstatt-hofstetten-flueh.ch.



Arbeitsgruppe Natur- und Waldschutz Hofstetten-Flüh

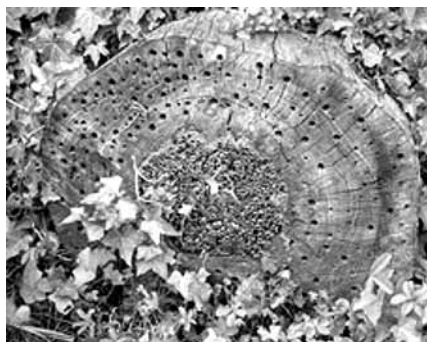
Kinder bauen Wildbienenhäuschen

Anlässlich der neuen Ausstellung „**Unser Wald**“ in der Kulturwerkstatt möchten wir aus der Arbeitsgruppe Natur- und Waldschutz möglichst viele Kinder von Hofstetten-Flüh ermuntern,

am Sonntag, 6. Februar 2011 zwischen 14.00h – 17.00h

in den Ausstellungsraum an der Flühstrasse 34 beim Restaurant Belvedere zu kommen.

Warum? Konrad Gschwind wird mit euch zusammen sogenannte Wildbienenhäuschen bauen. Weiter wird er allen den Sinn und Zweck erklären, warum diese Häuschen wichtig sind. Nach getaner Arbeit sind alle Mitwirkenden zu einem guten „Honigzvieri“ eingeladen. Weiter wird ein Imker aus der Gemeinde anwesend sein, um etwas über die Honigbienen zu erzählen. Also notiert euch dieses Datum und wir von der Arbeitsgruppe freuen uns über eine rege Beteiligung dieses Anlasses. Selbstverständlich dürfen auch Eltern oder Interessierte teilnehmen.



Bis am 6. Februar „e gueti Zyt“.

AG Natur- und Waldschutz Hofstetten-Flüh

Chumm und lueg C + L 1

Erste Wanderung im Februar



Mittwoch 9. Februar 2011 Wanderleiter: Portmann Peter

Treffpunkte:	Flüh Bahnhof	12.35	Hofstetten Kirche	12.40
Hinfahrt:	Flüh ab Bus 68	12.42	nach Hofstetten	
Abmarsch:	Hofstetten	12.50		

Wanderroute: Hofstetten-Rodersdorf, der Sonne nach
Wanderzeit: 2.30h inkl. Pause ⚡85 ⚡180
Z'Vieri: Elisabeth Schaad
Schinken, Kartoffel- und div. Salate Fr. 17.50
Heimweg: BLT und Bus

Zone 1

Chumm und lueg C + L 1

Zweite Wanderung im Februar



Mittwoch 23. Februar 2011 Wanderleiter: René + Roman

Treffpunkte:	Flüh Bahnhof	12.35	Hofstetten Kirche	12.40
Hinfahrt:	Flüh ab Bus 68	12.42	via Hofstetten ab	12.45
	Bottmingen-Bruderholz			

Zone 2

Wanderroute: Bruderholz-Spitzhägeli-Froloo-Ettingen
Wanderzeit: 2 1/2h inkl. Pause
Z'Vieri: Rest. Rebstock
Heimweg: Bus 68 Ettingen Oberdorf-Hofstetten-Flüh

Zone 1

Wanderfreudige sind jederzeit willkommen.



Facetten von „gut“ und „schlecht“

Wer/was bestimmt moralisches Handeln?

- Nach welchen Kriterien beurteilen wir, ob eine Tat oder ein Mensch gut oder schlecht ist?
- Wie stehen wir zur Aussage von Johann Heinrich Pestalozzi: „Der Mensch ist gut und will das Gute. Und wenn er böse ist, so hat man ihm sicher den Weg verrammelt, auf dem er gut sein sollte.“
- Warum kann aus einer guten Absicht Schlechtes entstehen? Warum kann aus Schlechtem Gutes wachsen?

**Willkommen zum Gesprächsabend am
Dienstag, 22. Februar 2011 um 20 Uhr im Pavillon**
an der Pfarrgasse 18 in Hofstetten

Herzlich laden ein: Monika Stöcklin-Küry und Gustel Schultheiss

Osteria im Schärme

Cucina antica Italiana

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie Giorgio und Sorina Martone

Flühstrasse 45 4114 Hofstetten

Tel. 061 731 16 16



Agrichtet isch

Datum: Schmutzige Donnschtig, 3. März
und am Fritig, 4. März 2010

Ort: am 8i z'obe (20.00 Uhr), im Mammut

Eintritt: Fr. 14.95

Achtung: Es git au wenigi Billett im Obeverchauf

Vorverkauf: findet im Foyer vom Mammut statt am:

Samschtig, 12. Februar	11.00 - 12.00
Donnschtig 17. Februar	19.00 - 20.00

Gesucht: Günstige, funktions-tüchtige Occassion-Langlaufski mit Schuppen und Klassisch-Bindung, wenn möglich Schuh-grösse 37
Name: Lehmann Stine
Telefon: 061 691 41 89

Gesucht: Abstellplatz für einen Wohnwagen bis ca. Mai 2011. Grösse des Anhängers (ohne Kupplung): 2.20m breit und 4.50m lang
Name: Egger Yvonne
Telefon: 061 534 53 10

zu verkaufen:
Name:
Telefon:

Gesucht: in Hofstetten eine Scheune zum Restaurieren von alten Möbeln. Nehme auch gerne alte Möbel und Geschirr entgegen Wer kann mir weiter helfen?
Name: Cary Mariena
Telefon: 061 301 33 85

zu verkaufen:
Name:
Telefon:

zu verkaufen:
Name:
Telefon:

Praxis für Chinesische Medizin

Heilpraktiker Kyriakos Papazoglou
 Energetische Behandlung
 Wirbelrichten nach Dorn
 Kräuterarzneitherapie
 Akupunkturtherapie
 Fussreflextherapie
 Klassische Massage
 Chöpfliweg 4, CH - 4114 Hofstetten
 Tel: 061 731 39 55, 079 379 03 06





Agenda Januar 2011

- 26./27. Ludothek
- 28. Galerie JetztOderNie – Vernissage
- 31. Kochparty Soleita

Agenda Februar 2011

- 03. FG: Frauentreff ab 09.00 Uhr im Rest. Belvedere
- 06. Kulturwerkstatt: Unser Wald
- 06. Bau eines Wildbienenhaus in der Kulturwerkstatt
- 06. Konzert Förderverein Jugend und Musik in Rodersdorf
- 07./21. Mütter-/Vätertreff Hofstetten
- 07. od.16. Filmabend für Eltern mit 2 bis 12 j. Kindern
- 09./23. Wandergruppe „Chumm und lueg“
- 10./24. Donnschlags-Träff im Flühbach, 15.00 Uhr
- 11. Mittagstisch im Restaurant Belvedere, Hofstetten
- 12./17. Vorverkauf Grunzerli
- 13. Abstimmungssonntag
- 19. Theater: „Die Mausefalle“, Mehrzweckhalle Witterswil
- 21. Häckseldienst in Flüh
- 24. Altpapier
- 25./26. Samariterverein: Nothelferkurs
- 28. Häckseldienst in Hofstetten
- 28. Kochparty Soleita

Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe:

(Beiträge an: aktuell@hofstetten-flueh.ch)

Donnerstag, 10. Februar 2011

